

TüWelt

März 2020

DIE SWT- VORTEILS- KARTE

Sparen bei Partnern
in Tübingen und bundesweit



TÜBUS | Die neue Fahrgastinfo kommt!

TÜNETFASER | High-Speed-Internet
für Gewerbekunden

NACHHALTIG LEBEN |
Der Trinkwasser-Check

INKEN OTTO

betreut im Vertriebsteam
die neue swt-Vorteilskarte
für Stadtwerke-Kunden



Liebe Leserin, lieber Leser,

mit einem Dankeschön beginnen wir den Frühling. Denn es ist ja oft so: Während Energie-Neukunden mit einem schönen Bonus begrüßt werden, gehen diejenigen, die ihren Anbieter nicht wechseln, sondern ihm sogar jahrelang die Treue halten, leer aus. Nicht bei uns. Da wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen.

Von unserer swt-Vorteilskarte sollen alle Kundinnen und Kunden etwas haben. Keine einmalige Prämie, sondern Vorteile in Tübinger Geschäften, bei Sport- und Kulturveranstaltungen, an denen man sich immer wieder erfreuen kann. Als Smartphone-App verbraucht diese „Karte“ weder Plastik noch Platz im Geldbeutel. Sie haben sie immer dabei. Ohne erst Punkte zu sammeln, erhalten Sie Ihren Vorteil sofort. Ohne Daten zu sammeln, begleiten wir Sie mit der App beim Einkauf und in der Freizeit.

Uns Schwaben macht Sparen ja glücklich. Doch in unserer täglichen Arbeit ist es die Qualität der Versorgung und Infrastruktur, die zählt und die wir 2020 mit einigen Projekten weiterentwickeln. So rüsten wir gerade die gesamte TüBus-Flotte mit neuen Fahrscheinautomaten aus und nehmen ein deutlich verbessertes Fahrgast-Infosystem in Betrieb. Wir erweitern unser Glasfasernetz und bieten schnelles Internet nun bald in vielen Tübinger Gewerbegebieten an. Auch das Wassernetz wird konsequent modernisiert, damit das lebenswichtige Trinkwasser jederzeit einwandfrei zu Ihnen kommt.

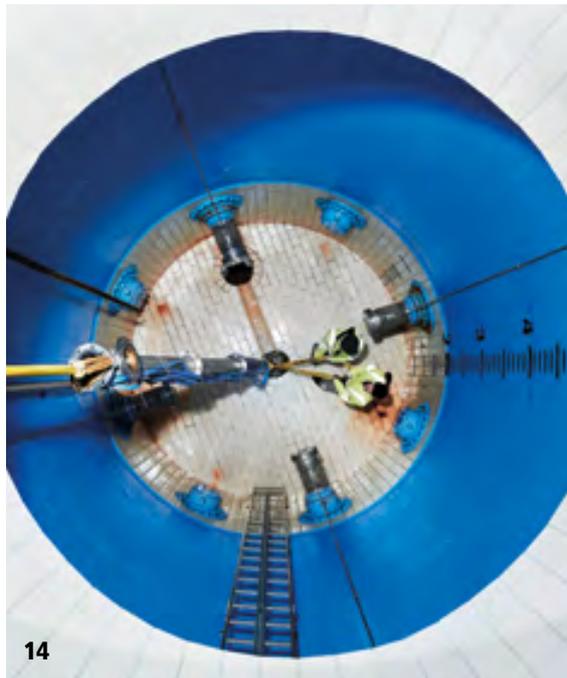
Zu all dem tragen Sie als Kundinnen und Kunden der swt bei. Vielen Dank für Ihre Treue!

Ihre

Ortwin Wiebecke Dr. Achim Kötzle
Geschäftsführung der Stadtwerke Tübingen

IMPRESSUM

TüWelt | Kundenmagazin der Stadtwerke Tübingen GmbH | Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen
 tuewelt@swtue.de | www.swtue.de | VERANTWORTLICH: Johannes Fritsche | REDAKTION: Dr. Birgit Krämer
 MITARBEIT AN DIESER AUSGABE: Sabine Frank, Dr. Birgit Krämer, Veronika Renkenberger
 LAYOUT: www.goetzinger-komplizen.de | TITELBILD: Jörg Jäger
 HERSTELLUNG: Gulde Druck, Tübingen | Gedruckt auf 100% Recyclingpapier



14



10



8



18



6

4 KOMPAKT | Aktuelles rund um die swt

6 AKTUELL | Die swt-Vorteilskarte

8 TÜBUS | Die neue Fahrgastinfo kommt!

10 MENSCHEN | So sieht Leidenschaft aus:
Hans Zeuschel, TüBus

12 DIGITALISIERUNG | Mit der TüNetFaser
blitzschnell ins Internet

14 NACHHALTIG LEBEN | Der Trinkwasser-Check

16 UMWELTPREIS | Unsere Zukunft im Blick

18 UMWELTPREIS | Klimaneutral Stahl gießen?
Das geht! tsf tübinger stahlfeinguss

20 GUTES AUS DER REGION | Most modern:
Der Steinlachtäler Cidre und die Grüngruppe

22 TERMINE | Veranstaltungstipps für Tübingen



WERDEN SIE UNSER SOZIALPARTNER!

Es ist eine Partnerbörse der besonderen Art: Schon zum fünften Mal suchen die Stadtwerke Tübingen nicht nur einen, sondern vier Sozialpartner, um sie im Jahresverlauf mit einer Spende zu unterstützen. Hinter jeder Spende verbirgt sich eine swt-Aktion: der swt-Spendenlauf im Juni, das Halloween-Schwimmen mit der DLRG, die Tombola auf dem Tübinger Weihnachtsmarkt und die Weihnachtsaktion „Spende statt Geschenke“.

Rund 20.000 Euro sind dafür im Spendentopf. Sie sollen denen zugutekommen, die sich für soziale Zwecke stark machen – für Kinder oder Senioren, benachteiligte oder kranke Menschen, Flüchtlinge oder Obdachlose. Bewerben können sich gemeinnützige Vereine, soziale Einrichtungen oder Initiativen aus Tübingen. Eine Jury wählt die Sozialpartner aus.

Bewerbung bis zum 13. März 2020
unter www.swtue.de/partnersuche

AUF WIEDERSEEEEEHEN!



DIE SWT VERABSCHIEDEN SICH VON GISELA

Sieben Jahre lang hat „d’Gisela“ unser Kundenmagazin mit lustigen Geschichten aus der Welt der Stadtwerke begleitet. Nun nimmt sie Abschied. Die TüWelt bedankt sich herzlich beim Tübinger Comiczeichner Haimo Kinzler und verlost für alle Fans unter den Leserinnen und Lesern **zwölf signierte Ausgaben des Buches „Gisela gibt Gas“ im Wert von je 16,80 Euro.**

Schreiben Sie einfach eine E-Mail mit dem Stichwort „Gisela“ an tuewelt@swtue.de.
Einsendeschluss ist der 20. März 2020.



Bild: Valentin Marquardt



24 Spendeneempfänger freuten sich 2019 über die Unterstützung der Stadtwerke. 35.000 Euro kamen durch Weihnachtsspenden und die Spendenaktionen der „swt-Partnersuche“ zusammen.

Bild: Haimo Kinzler

Bild: Mennekes



E-MOBILITÄT

DIE LADESTATION FÜR ZUHAUSE

Für alle, die zuhause eine E-Ladestation betreiben möchten, bieten die Stadtwerke nun zusammen mit der Elektro-Innung Tübingen ein Wallbox-Paket an: Mit der Wallbox des Herstellers Mennekes (Modell Amtron Compact) laden Sie Ihr Fahrzeug mit bis zu elf Kilowatt Leistung für eine monatliche Rate von 23,90 Euro. Der Stromverbrauch wird separat abgerechnet. Und weil E-Mobilität nur mit Ökostrom wirklich sinnvoll ist, gibt es den Ökostromtarif gleich mit dazu. Installiert wird die Wallbox von einem der Partner-Elektrofachbetriebe Ihrer Wahl.

Weitere Infos und eine Übersicht der Kooperationspartner und Installateure unter www.swtue.de/e-laden-zuhause

ZAHL DES MONATS

208,1 MILLIONEN

KILOWATTSTUNDEN ÖKOSTROM HABEN DIE SWT 2019 AUS WIND, SONNE UND WASSERKRAFT ERZEUGT. DAS SIND 52 % DES TÜBINGER STROMBEDARFS.

KOMPAKT

BLICK HINTER DIE KULISSEN

FERNWÄRME ERLEBEN

Zu einer „Wärme-Erlebnisnacht“ laden die Stadtwerke am Abend des 8. Mai 2020 ins Heizwerk in der Brunnenstraße ein. Bei Führungen erfahren Sie, wie Universität und Altstadt effizient mit Fernwärme versorgt werden und wie Kraft-Wärme-Kopplung zum Klimaschutz beitragen kann. Eine kleine Ausstellung informiert über die Geschichte des ehemaligen Uniheizwerks und die Entwicklung der Technik. Im Kraftwerkshof laden Mitmachangebote, Info- und Verpflegungsstände zum Verweilen ein. Die denkmalgeschützte, illuminierte Fassade sorgt für ein ganz besonderes Ambiente.

Freitag, 8. Mai, 18-23 Uhr in der Brunnenstraße 15, Tübingen
Eintritt frei, stündlich Führungen
www.swtue.de/waerme-erlebnisnacht

Seit 90 Jahren überragt der Schornstein die Tübinger Innenstadt. Was sich in dem denkmalgeschützten Gebäude in der Brunnenstraße verbirgt, zeigt die „Wärme-Erlebnisnacht“ der swt.



Bild: Freepik

Bild: Gudrun de Maadalen

Unser Dankeschön an Sie: DIE SWT-VOORTEILSKARTE



MIT DER NEUEN SWT-VOORTEILSKARTE PROFITIEREN STROM- UND ERDGASKUNDEN DER STADTWERKE TÜBINGEN VON VIELEN VERGÜNSTIGUNGEN: BEIM SHOPPING, IN DER FREIZEIT ODER AUF REISEN. EINFACH ALS APP HERUNTERLADEN UND LOSSPAREN!

GANZ SCHÖN GEHALTVOLL

Rund 3.000 Angebote deutschlandweit und in der Region stecken in der swt-Vorteilskarte, die Strom- und Erdgaskunden der Stadtwerke Tübingen ab März nutzen können. „Diese kostenlose Kundenkarte – eigentlich eine App – gilt für die ganze Familie und bietet unterschiedliche Vergünstigungen: Sofort-Rabatte auf bestimmte Produkte, auf Eintritte oder auch ein kleines Extra“, erklärt Carsten Kaifler, swt-Sachgebietsleiter für Kunden- und Produktmanagement. „Wir möchten unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue danken und einen Mehrwert bieten, der ihnen im Alltag wirklich nützt. Zugleich festigen wir so die Beziehung zu Händlern und Veranstaltern in der Region.“ In den letzten Wochen war er mit Kollegin Inken Otto unermüdlich in Tübingen unterwegs, um attraktive Partner für die Idee zu gewinnen:

Etliche Geschäfte und Museen, auch Theater und Tankstellen machen bei der swt-Vorteilskarte schon mit – und es werden immer mehr. Auch swt-eigene Leistungen wie die vergünstigte Freibad-Saisonkarte gehören dazu.

IN TÜBINGEN UND DEUTSCHLANDWEIT SPAREN

Dabei geht die Reichweite sogar erheblich über Tübingen hinaus: Auch Musicals in Stuttgart oder Berlin, Freizeitparks, Konzerttourneen und spannende Museen kann man als Karteninhaber günstiger besuchen. „All das können wir bieten, weil hinter der Vorteilskarte ein bundesweites Netzwerk von rund 30 Energieversorgern steckt. Vor allem Stadtwerke in NRW, aber auch die Stadtwerke Rottenburg nutzen es“, so Kaifler. „Das System ist am Markt schon gut etabliert, funktioniert zuverlässig und macht richtig Spaß.“ ❄️





SO GEHT'S:

Die kostenlose, digitale swt-Vorteilskarte ist eine App für iOS und Android.



- swt-Vorteilskarte herunterladen
- mit Geschäftspartner-Nummer aktivieren (siehe Stromrechnung, mehrere Nutzer pro Haushalt möglich)

- an der Kasse vorzeigen und exklusive Rabatte nutzen
- bei unseren über 3.000 Partnern bundesweit
- mit dem E-Mail-Newsletter kein Angebot verpassen

www.swt-vorteilskarte.de

PARTNER WERDEN?

Sie möchten mit Ihrem Unternehmen Partner werden? Carsten Kaifler und Inken Otto freuen sich auf Ihren Anruf!



Bild: Jörg Jäger

Telefon: 07071 157-4069 oder -2078
E-Mail: vorteilskarte@swtue.de

ALLE PARTNER UNTER WWW.SWT-VORTEILSKARTE.DE ODER IN DER APP!



Bildquelle: CityPower Co Emscher Lippe Energie GmbH

UNSERE PARTNER IN TÜBINGEN

Hier erhalten Sie mit der swt-Vorteilskarte Rabatte und Vergünstigungen:

- Aral Tankstelle • BLUEmobility • Boxenstop • Bürger- und Verkehrsverein • Collegium Musicum der Universität Tübingen • Freibad Tübingen • HaarRaum Frisör im Loretto • itz Zimmertheater • Landestheater Tübingen • Marc's Haircompany • Olivle • Optik und Akustik Maisch • www.schwarzstoff.com • Silberburg am Markt • swt-KulturWerk • Tigers Tübingen • TSG Tübingen • Wohnzimmer am Park

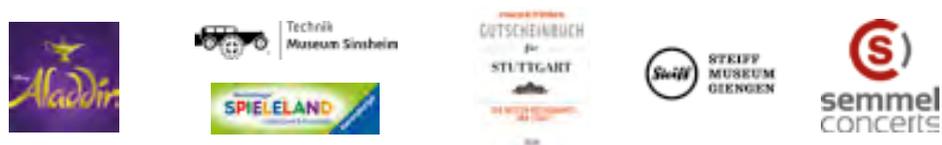
... und es kommen noch mehr dazu!

Außerdem: Sparkassen Summer Open mit Bonnie Tyler (24. Juli), Bob Geldof (25. Juli), Johannes Oerding (26. Juli)



UNSERE PARTNER DEUTSCHLANDWEIT

- Stage Entertainment: Aladdin • Semmel Concerts: Wahnsinn! Das Musical • Technikmuseum Sinsheim • Steiff-Museum Giengen • Ravensburger Spieleland • Tutanchamun in Mannheim • Essen & Trinken Gutscheinebuch Stuttgart ... und viele andere.





BESSER BUS FAHREN

MEHR KOMFORT, GENAUERE INFORMATION: ZWEI MODERNISIERUNGSSCHRITTE FÜR DEN TÜBUS HABEN DIE STADTWERKE AUF DEN WEG GEBRACHT. SEIT MITTE JANUAR BAUEN SIE NEUE FAHRSCHEINAUTOMATEN EIN UND STELLEN DAS SYSTEM ZUR FAHRGASTINFORMATION AUF ECHTZEIT UM.



Seit Januar bauen Benjamin Grindler, Milenko Dakovic und Kollegen die neuen Automaten in die TüBusse ein. Dann werden sie programmiert.

Im TüBus-Depot warten Fahrsccheinautomaten auf den Einbau.



Ein Meilenstein in der Entwicklung der TüBus-Flotte: Der neue Elektrobus fährt meist auf der Linie 6 – mit Ökostrom.

Präzise wie noch nie sollen sie werden – die Abfahrtsanzeigen an den Tübinger Bushaltestellen. Doch erst einmal war das Gegenteil der Fall. Kommt mein Bus noch? So mancher Fahrgast betrachtete in den vergangenen Wochen ratlos die Infotafeln. „Während der Umstellung lassen sich Einschränkungen leider nicht vermeiden“, sagt Stadtwerke-Projektleiter Robert Pfeilsticker. Seit Mitte Januar sind er und sechs Techniker in der TüBus-Werkstatt damit beschäftigt, die neue Hard- und Software einzurichten. Zugleich bekommen alle 65 TüBusse neue, nutzerfreundliche Fahrsccheinautomaten.

In der TüBus-Zentrale im Unteren Wert geht es rund: Dutzende frisch eingetroffene Automaten stehen in der großen Halle in Reih und Glied. Ausgebaute Sitze, daneben die 20 Jahre alten, ausgedienten Automaten. Da alle Busse im Linienbetrieb gebraucht werden, lassen sich nur wenige auf einmal umrüsten. Sechs Wochen waren insgesamt geplant. „Wir strengen uns an, alles so schnell wie möglich über die Bühne zu bringen“, so Pfeilsticker. „Sobald die Mehrzahl der Busse geschafft ist, aktivieren wir das neue Leitsystem. Doch es ist aufwendiger als gedacht. Und während der Übergangsphase müssen wir zugleich das alte und das neue System ständig aktualisieren.“

FAHRGASTINFO JETZT IN ECHTZEIT

Das neue Informationssystem – übrigens das gleiche wie in London oder Köln – gibt Fahrdaten permanent und in Echtzeit weiter. Ankunft, Verspätung, Linienänderung, all das zeigen Infotafeln und Fahrplanabfragen dann verlässlich an. Die TüBus-Leitstelle kann jede Fahrt live verfolgen und flexibler als bisher auf kurzfristige Sperrungen oder Umleitungen reagieren. Die Busfahrer erhalten Navigation und digitalen Sprechfunk, sodass die Leitstelle sie einzeln oder alle gleichzeitig anfunken kann. „Wir führen noch Schulungen durch, um das Beste aus dem System herauszuholen“, erzählt Verkehrstechniker Pfeilsticker, der das Projekt weiterhin begleiten und an der Datengenauigkeit arbeiten wird.

MOBIL UND STATIONÄR

Optisch sind die neuen Fahrscheinautomaten gewiss die größte Veränderung. Für alle, die nicht mit Abokarten unterwegs sind, machen sie den Ticketkauf einfacher. Anschließend installieren die Stadtwerke zudem neun stationäre Automaten, die auch Banknoten akzeptieren.

DIE NEUEN FAHRSCHHEINAUTOMATEN KÖNNEN MEHR!



- barrierefrei
- großes Touchscreen-Display
- mehr Auswahl: alle Einzel-, Tages- und Monatskarten
- Menüführung in Deutsch und Englisch
- akzeptiert Münzen, EC- und Kreditkarten
- kontaktloses Bezahlen, auch mit dem Smartphone
- übersichtliches Menü mit Schnellkauf-Option

Feste Automaten gibt es in Kürze an diesen Haltestellen:
Hauptbahnhof, Neckarbrücke, Nonnenhaus, Wilhelmstraße,
Uni-Kliniken Berg, BG Unfallklinik, WHO Ahornweg,
Wanne Kunsthalle, Aixier Straße

Dort ist Bezahlen mit Geldscheinen möglich.

www.swtue.de/tuebus

ERSTER ELEKTRISCHER TÜBUS AUF LINIE

Im Januar hat er seinen Dienst aufgenommen: der erste rein elektrische TüBus, ein eCitaro von Mercedes-Benz. Auf der Linie 6 in Richtung Waldhäuser Ost, sonntags auf den Linien 10 und 22 kommen Fahrgäste nun in den Genuss, sauber und fast geräuschlos befördert zu werden. Die Stadtwerke haben am TüBus-Depot eine leistungsfähige Trafostation in Betrieb genommen, damit der E-Bus seinen geplanten Tageseinsatz vollständig absolvieren kann. Mit dem eCitaro, der im Test als einziger die anspruchsvollen Tübinger Steigungen meisterte, wollen die swt nun Praxiserfahrung sammeln. ••

Umleitung!

2020 wird das Jahr der Baustellen: Am Europaplatz und bei der Rosenau, am Weilheimer Bahnübergang und in der Derendinger Straße wird gebuddelt.

Aktuelle Infos zu TüBus-Umleitungen bekommen Sie unter www.swtue.de/verkehrsmeldungen

Alle Abfahrten auch in der Web-App unter www.swtue.de/abfahrt



Unsere Technik kann viel, aber nicht alles.

Unsere Abfahrtsanzeigen an Haltestellen und unter www.swtue.de/abfahrt wird jetzt noch präziser. Rechtzeitig aufstehen müssen Sie trotzdem. ☺
Infos zur Umstellung: www.swtue.de/tuebus

TüBus

swt.
Städtische Werke Tübingen

WIR WIRKEN MIT.

Mit einer Plakatkampagne begleiten die swt die Umstellungsphase.



Bild: Jürgen Nachbar



*Hans Zeitschel
am Steuer des
ersten Tübinger
Elektrobusses*



So sieht Leidenschaft aus

MEHR ALS 20 MILLIONEN FAHRGÄSTE NUTZEN PRO JAHR DEN TÜBUS. DOCH DIE WENIGSTEN WISSEN, WER DAFÜR VERANTWORTLICH IST, DASS ALLES GUT LÄUFT IM ÖPNV. HANS ZEITSCHEL, LEITER FÜR DEN ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR UND GESCHÄFTSFÜHRER DER SWT-TOCHTER TÜBUS, ERZÄHLT VON AKTUELLEN HERAUSFORDERUNGEN UND VON SEINER FRÜHEN FASZINATION FÜR GROSSE FAHRZEUGE.

HERR ZEITSCHEL, WELCHE AUFGABEN HABEN SIE BEI DEN SWT?

Ich leite den Bereich ÖPNV der Stadtwerke. Dazu gehört die Organisation des TüBus-Verkehrs mit vielen rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aufgaben: Konzeption von Tarifen, Verkehrstechnik, Fahrplan, Vertrieb, die Arbeit im naldo-Verbund. Zwölf

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören zum TüBus-Team. Dann gibt es den operativen Betrieb rund um die Busse und Fahrleistungen.

WANN BEGANN IHR INTERESSE AN BUSSEN UND VERKEHR?

Sehr früh, schon mit drei Jahren! Als ich dann in der fünften Klasse von

Hirschau aus täglich in die Schule nach Tübingen fuhr, begann die Begeisterung für Busse so richtig. Ich konnte am Motorgeräusch hören, welcher Bus der Firma Groß gerade an unserem Haus vorbeifuhr. Im Kinderzimmer habe ich mir einen Bus gebaut: aus Teilen eines ausrangierten Messestands, mit echtem

Fahrscheindrucker und gebraucht gekauftem Geldwechsler. Ich war ein schüchternes Kind, aber habe mich getraut, bei Busunternehmen nach altem Zubehör zu fragen, etwa bei der Firma Kocher, wo ich eine Zielbandanzeige bekam. Als dann der erste Gelenkbus für Tübingen abgeholt wurde, lud mich Herr Kocher ein mitzufahren. Ich bekam einen Tag schulfrei – eine große Sache!

HATTEN SIE ALS KIND TATSÄCHLICH EINEN EIGENEN BUS?

Ja, mit 14 besaß ich einen alten Ford-Kleinbus, der im Garten meiner Eltern stand. Ich hatte ihn neu lackiert, einen echten Busfahrersitz besorgt und das Cockpit ausgerüstet. Später kam ein großer Linienbus dazu, den ich für Partys mit Lichtorgel, Heizung und anderen Details ausgestattet hatte – das kam super an!

LAG DA IHRE BERUFSWAHL NAH?

Sicher. Sobald es ging, habe ich den Busführerschein gemacht, und während meines Studiums der Verkehrsbetriebswirtschaft bin ich jedes Wochenende und in allen Semesterferien in Tübingen Bus gefahren. Das hat großen Spaß gemacht. 1991 trat ich dann eine Stelle bei der Firma Kocher an – mit vielerlei Aufgaben vom Fahrdienst- bis zum Betriebsleiter. 2012 kam der Wechsel zu den Stadtwerken.

WELCHE GROSSEN PROJEKTE BESCHÄFTIGEN SIE DERZEIT?

Gerade stellen wir die TüBus-Flotte auf ein neues Leitsystem um, mit dem wir die Fahrgäste präziser informieren können – das wird eine große Verbesserung. Eine echte Herausforderung sind die aktuellen Baustellen, nicht nur am Europaplatz. Die bedeuten für uns viel planerischen Aufwand, denn jede Umleitung wirkt sich auf Taktzeiten, Ampelsteuerung und Dienstpläne

aus – wie anstrengend das für unsere Busfahrer ist, weiß ich aus eigener Erfahrung.

BIS 2030 SOLL TÜBINGEN KLIMANEUTRAL WERDEN. WIE TRÄGT DER TÜBUS DAZU BEI?

Unser Ziel ist, dass viele Menschen den TüBus gerne nutzen. Dass die Busse sparsam und ökologisch unterwegs sind. Wir haben eine topmoderne Busflotte: 13 Hybridbusse, die große Strecken elektrisch fahren, 80 Prozent der Diesellinienbusse mit Euro-6-Standard. Unser erster E-Bus ist nach einer Einführungsphase nun auch im Linienbetrieb unterwegs. Jetzt schauen wir, wie er sich bewährt. Auch einen Brennstoffzellenbus haben wir schon getestet und führen eine Machbarkeitsstudie zu E-Bussen mit partiellen Oberleitungen durch. Wir prüfen genau: Was passt zu Tübingen? Wie finanzieren wir das? Vorrangig ist immer die Aufgabe, die Menschen tatsächlich zu befördern.

WORAUF SIND SIE STOLZ?

Auf mein engagiertes Team! Unser Job ist sehr öffentlichkeitswirksam: Zehntausende nehmen täglich unsere Arbeit wahr. Da sind die durchschnittlich zwei Beschwerden, die pro Tag eingehen, nicht viel.

FAHREN SIE AB UND ZU NOCH SELBST BUS?

Ich übernehme gerne Sonderfahrten, vor allem mit unserem RetroBus aus den 80ern. Mit so einem Modell bin ich früher Linie gefahren – heute hat der ein Oldtimer-Kennzeichen.

GIBT ES EIN LEBEN JENSEITS DER BUSSE?

Das gibt es. Ich bin viel mit Familie und Hund in der Natur unterwegs, mache gerne Langlauf. Und doch stöbere ich dann am Wochenende im Internet nach ehemaligen TüBussen, die jetzt in Russland oder anderswo fahren. ❖



Mit 21 Jahren in einem Kocher-Bus

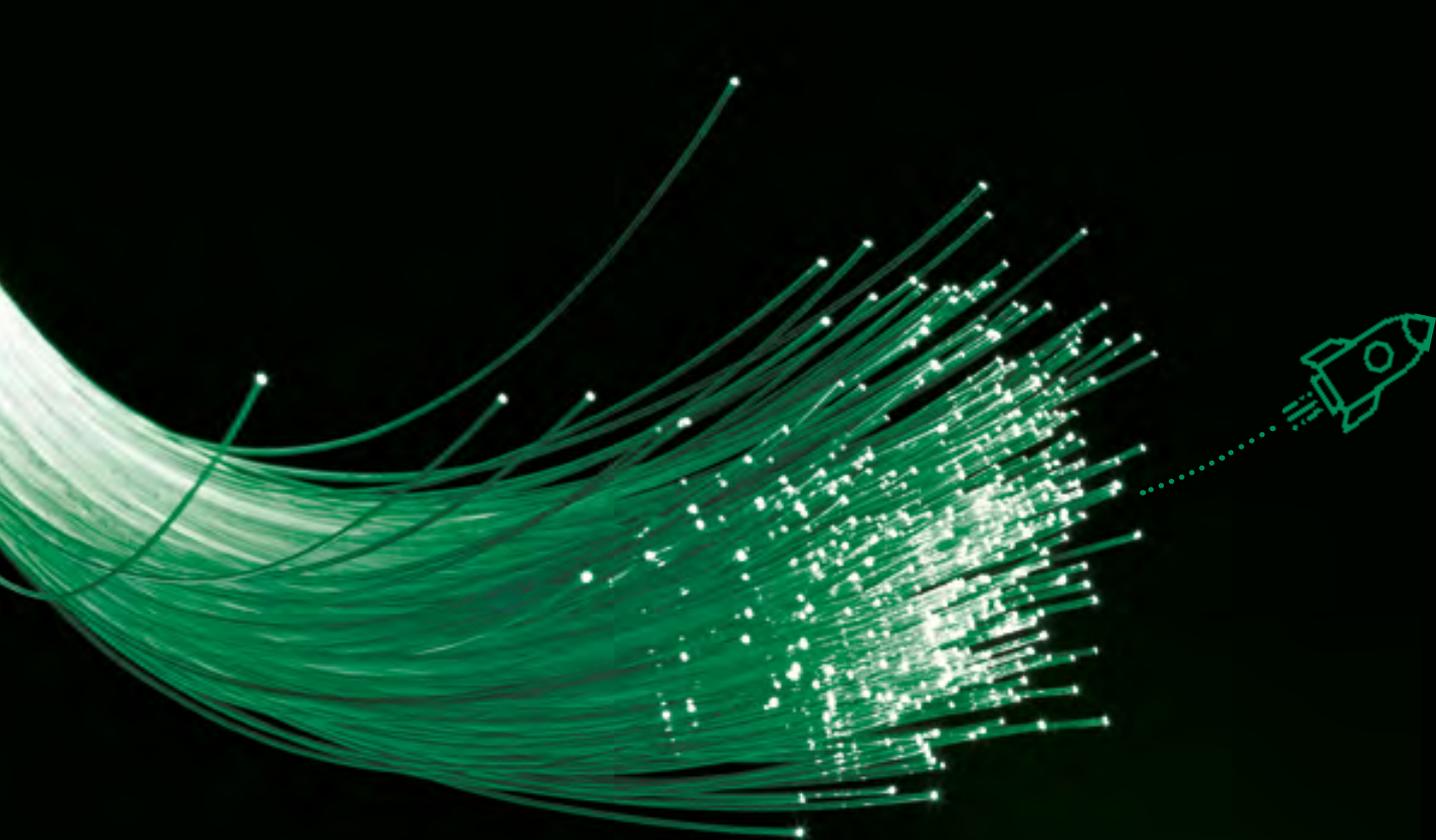
Hans Zeitschel als Jugendlicher mit seinem ersten Kleinbus



Linienbus im Blumenbeet – ein eigener Bus im Garten



Bus „Marke Eigenbau“ im Kinderrzimmer



MIT DER TÜNETFASER **BLITZSCHNELL** INS INTERNET

.....

GEMEINSAM STARK IN DIE DIGITALE ZUKUNFT: DIE STADTWERKE TÜBINGEN UND TELEDATA KOOPERIEREN BEIM GLASFASER-AUSBAU FÜR DAS GEWERBE UND BIETEN GESCHÄFTSKUNDEN NUN AUCH INTERNET-TARIFE AN – DIE „TÜNETFASER BUSINESS“.

Ob Konzern, ob kleineres Gewerbe – der wirtschaftliche Erfolg hängt immer stärker von schnellem Internet mit großen Bandbreiten und hoher Ausfallsicherheit ab. Die Glasfaser ist daher der Schlüssel zur Digitalisierung. Die Stadtwerke Tübingen und die TeleData GmbH, eine Tochter des Friedrichshafener Stadtwerks am See, bündeln nun ihre Kräfte und schaffen speziell für kleine und mittlere Unternehmen eine Zukunftsperspektive.

PARTNERSCHAFT FÜR HIGH-SPEED-INTERNET

Seit über 20 Jahren erschließt die Telekommunikationssparte der swt, die TüNet, die Stadt nach und nach mit Glasfaser. Große Firmen, Behörden und die Universität profitieren bereits davon. Anderen blieb die Hochgeschwindigkeits-Welt bisher verschlossen, da der Zugang wirtschaftlich kaum zu realisieren war. Das ändert sich nun: Denn die TüNet wird selbst zum Internet-Provider für Geschäftskunden. Ihr neuer Partner TeleData liefert

die nötigen Produkte und bringt die langjährige Erfahrung eines Telekommunikationsanbieters mit ein, zu dessen Kunden bereits einige Stadtwerke gehören.

TÜNET WIRD ZUM INTERNET-PROVIDER

„Unser neues Produkt, die TüNetFaser Business, ist für Gewerbekunden gedacht, die schnell und nachhaltig unterwegs sein wollen, aber noch nicht die ultimative Bandbreite benötigen“, erklärt Abteilungsleiterin Antje Fleischer. „Sie bekommen von uns alles aus einer Hand, vom Hausanschluss mit Glasfaser bis hin zum maßgeschneiderten Internettarif.“ Mit einem Vertrag ist man rundum versorgt.

Die Pakete variieren von 25 bis 200 Megabit pro Sekunde im Download. Die Leitungen sind nicht symmetrisch, bieten also im Upload weniger Leistung. Wer mehr möchte: Auch Hochgeschwindigkeitsanschlüsse mit Bandbreiten im Gigabit-Bereich und symmetrischer Leistung sind zu haben.



TÜNETFASER BUSINESS

Von sehr schnell über superschnell bis blitzschnell – hier finden Sie Infos und Preisblätter zu den unterschiedlichen Tarifen: www.swtue.de/tuETFaser

Ausbauplan bis 2025:

Hirschau/Rittweg und Gehrnfeld, Technologiepark TTR,
Handwerkerpark/Aischbach II,
Unter dem Holz/Steinlachwasen, Unterer Wert.
Güterbahnhof und Mühlenviertel
sind mit Leerrohren erschlossen.

Sie betreiben ein Gewerbe und sind interessiert?

Dann melden Sie sich bei TüNet-Kundenbetreuerin
Ellen Schmid:

Telefon: 07071 157-3443
E-Mail: tuetfaser@swtue.de



Bild: Jörg Jäger



MASTERPLAN: GLASFASERAUSBAU FÜR GEWERBE

Zusammen mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WIT wollen die Stadtwerke mehrere Gewerbegebiete mit Glasfaser erschließen. Der Ausbauplan für die nächsten Jahre steht und gibt „Grund zur Vorfreude“, so WIT-Geschäftsführer Thorsten Flink: „Unsere Tübinger Gewerbegebiete erhalten die modernste verfügbare Infrastruktur von einem lokalen Partner. Service, Know-how und Wertschöpfung – wir haben alles hier.“ Als Pilotprojekt wurde im September 2019 in Hirschau der Bereich Heerweg/Dischingerweg erschlossen. 2020 geht es dort im Rittweg weiter, in Tübingen sind die Gebiete Unterer Wert/Au Ost bereits in Planung. In allen Ausbaugebieten können Händler und Gewerbetreibende das Angebot TüNetFaser buchen.

Für Antje Fleischer ist der Schritt zum Internet-Service-Provider ein Quantensprung: „Endlich haben wir ein Produkt, das gut zum Budget kleinerer Unternehmen passt. Mit diesem Angebot können wir in der Region aktive Vorsorge für die digitalisierte Zukunft leisten.“



Bild: swt

Freuen sich auf die Zusammenarbeit (von links): Thorsten Flink (WIT), Armin Walter (TeleData), Ortwin Wiebecke (swt), Antje Fleischer (swt/TüNet), Stefan Philipp (TeleData).

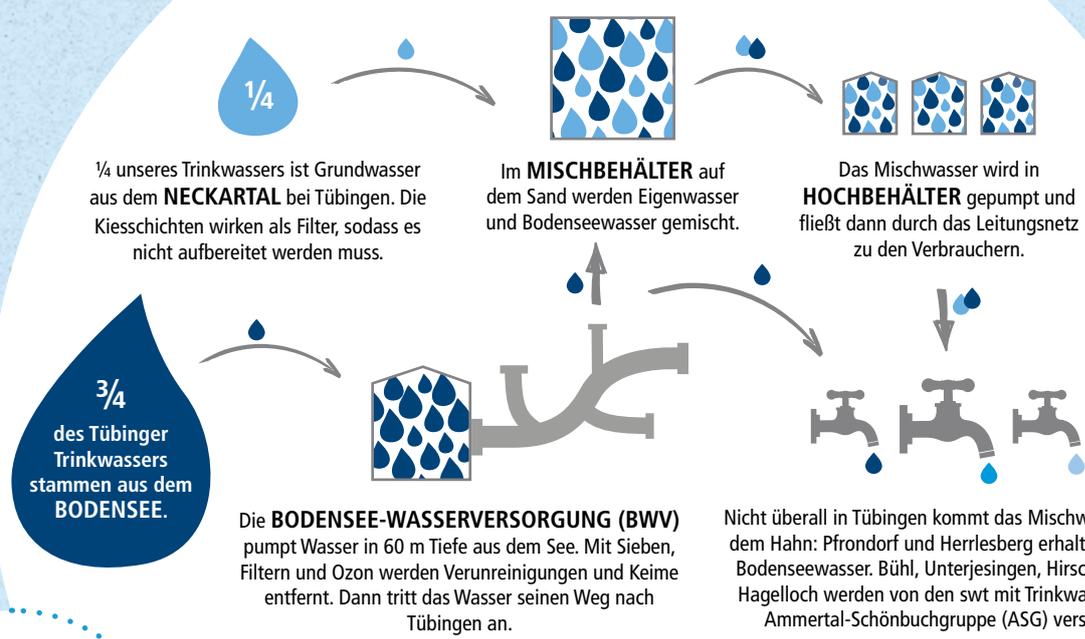
DER TRINKWASSER-CHECK

WOHER KOMMT DAS TÜBINGER TRINKWASSER? WELCHE EIGENSCHAFTEN HAT ES UND WARUM IST ES GUT FÜRS KLIMA? ZUM WELTWASSTERTAG AM 22. MÄRZ KLÄREN WIR DIE WICHTIGSTEN FRAGEN UNSERER KUNDEN UND MACHEN LUST AUF DEN IDEALEN DURSTLÖSCHER.

Mineralwasser ist das Lieblingsgetränk der Deutschen: 180 Liter pro Kopf wurden 2019 im Durchschnitt getrunken, fast die Hälfte davon aus PET-Einwegflaschen.*

Aber ist es wirklich nötig, Wasser in Flaschen zu kaufen? Bestes Trinkwasser fließt schließlich kühl aus dem Hahn – und ist etwa 100-mal preiswerter als Mineralwasser: Ein Liter kostet nur 0,2 Cent.

WIE KOMMT DAS TRINKWASSER ZU MIR ?



Infos zu Verteilgebieten, Wasserqualität und aktueller Trinkwasserbericht unter: www.swtue.de/wasser

WIE HART IST DAS TÜWASSER ?

Das TüWasser liegt überall im mittleren Härtebereich. Der Kalkgehalt wird in Millimol Calciumcarbonat pro Liter oder in Grad deutscher Härte angegeben. Haushaltsgeräte sollten genau auf die jeweilige Wasserhärte eingestellt werden.

Mischwasser:
2,4 mmol/l (13,5 °dH)
Bodenseewasser:
1,6 mmol/l (9,1 °dH)
ASG-Wasser:
2,3-2,4 mmol/l
(12,8-13,5 °dH)

Pumpentausch im Tübinger Trinkwasserbrunnen Unteres Neckartal

Bild: Jörg Jäger

Wasseranalyse im Labor
Eurofins, Tübingen

Bild: Jörg Jäger



WIE GESUND IST DAS TÜWASSER ?

Kein Lebensmittel wird in Deutschland so streng kontrolliert wie Trinkwasser. Die Trinkwasserverordnung legt genau fest, was enthalten sein darf und was nicht. Mit über 500 Analysen pro Jahr stellen die swt die hervorragende Qualität des TüWassers jederzeit sicher.

In manchen Gegenden Deutschlands wird Nitrat im Grundwasser zum Problem. Das Tübinger Mischwasser enthält nur 7 mg pro Liter (Grenzwert: 50 mg/l). Pflanzenschutzmittel liegen unterhalb der Nachweisgrenze.

In einem Test der Stiftung Warentest 2019 schnitt Leitungswasser besser ab als Mineralwässer, die oft mineralstoffarm und sogar keimbelastet waren.**

TüWasser ist gesund und FÜR DIE ZUBEREITUNG VON BABYNAHRUNG ohne Einschränkung geeignet.

**TÜWASSER:
GÜNSTIG,
UNVERPACKT,
STRENG
KONTROLLIERT.**

TRINK WASSER!

Unsere Mitmach-Aktion zum
UN-WELTWASSTAG
AM 22. MÄRZ
auf: www.facebook.com/stadtwerketuebingen



1 Liter TüWasser enthält:
Calcium 70,2 mg,
Magnesium 12,9 mg,
Natrium 9,2 mg.
(Mischwasser)

**210 g
CO₂**
pro Liter

**0,3 g
CO₂**
pro Liter



TüWasser Mineralwasser

CO₂-EMISSIONEN

Wer von Mineralwasser auf TüWasser umsteigt, vermeidet mehr als 150 kg CO₂ pro Jahr!

WARUM IST TÜWASSER UMWELTFREUNDLICH ?

Wer TüWasser trinkt, schont das Klima, denn es kommt frisch und kühl direkt nach Hause, **OHNE**

Abfüllen, Verpackung, Transportwege, Herstellung oder Reinigen von Flaschen, Plastikmüll und Kühlschrank.

Mineralwasser belastet das Klima durchschnittlich 600-mal mehr als Leitungswasser – das hat die Verbraucherzentrale ermittelt. Wer nicht darauf verzichten mag, sollte solches aus der Region in Mehrwegflaschen kaufen.***

EXPERTEN-TIPPS !

von swt-Wassermeister Ralf Deninger



Bild: Jens Klatt

- ◆ Wir kontrollieren das TüWasser ständig – doch sind wir nur bis zum Hausanschluss zuständig. Auf dem Weg durch die **Hausinstallationen** kann das Wasser mit Schadstoffen belastet werden. Wer an seinen Hausleitungen zweifelt, kann eine Wasseranalyse in einem Trinkwasserlabor beauftragen.
- ◆ Trinken Sie kein **abgestandenes Leitungswasser**, sondern lassen Sie es so lange ablaufen, bis es kühl und frisch ist.
- ◆ Auch in ungenutzten Räumen **Wasserhähne** regelmäßig aufdrehen, um die Leitungen zu spülen.
- ◆ Von Geräten zur **Wasseraufbereitung** im Haushalt raten wir ab, ebenso wie die Verbraucherzentrale.
- ◆ Das **Warmwasser** im Leitungssystem sollte mindestens 55 Grad haben, um Legionellen zu verhindern.

*Informationszentrale Deutsches Mineralwasser

**<https://www.test.de/Natuerliches-Mineralwasser-im-Test-4258945-0/> und <https://www.test.de/FAQ-Wasser-ist-Leitungswasser-besser-als-Mineralwasser-4745742-0/>

***www.verbraucherzentrale.de/wissen/umwelt-haushalt/wasser

Unsere Zukunft im Blick:

6. swt-Umweltpreis

DER SWT-UMWELTPREIS SETZT KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ GANZ OBEN AUF DIE AGENDA. 30.000 EURO VERGABEN DIE STADTWERKE TÜBINGEN IM DEZEMBER 2019 BEI EINER GALA AN GROSSE UND KLEINE UMWELTSCHÜTZER AUS DER REGION.

„Bühne frei für den Klima- und Umweltschutz!“, hieß es bei der Umweltpreis-Gala am 3. Dezember im voll besetzten Landestheater Tübingen. Zum sechsten Mal präsentierten die Preisträger des swt-Umweltpreises ihre Siegerprojekte und zeigten, wie vielfältig, kreativ und leidenschaftlich Klima- und Umweltschutz in Tübingen und in der Region praktiziert werden. Ein starkes

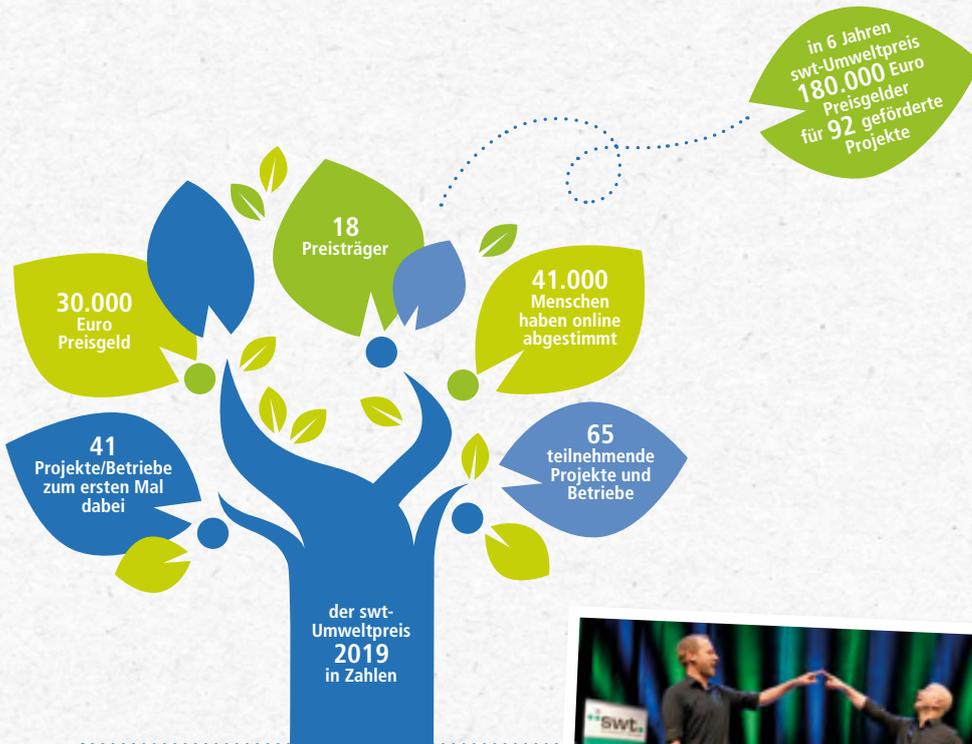
Zeichen am Ende eines Jahres, das geprägt war vom weltweiten Engagement für unser Klima.

DIE GEWINNER: KLIMA UND UMWELT
39 Bewerberprojekte standen 2019 zur Wahl. Beim Online-Voting entschieden mehr als 40.000 Stimmen über die zehn Publikumspreise. Der erste der Jurypreise, dotiert mit 4.000 Euro, ging an den Verein

Enactus Tübingen für das Projekt „Der Grüne Faden“ in Kooperation mit dem Asylzentrum: Geflüchtete nähen Kissen aus recycelten Materialien und qualifizieren sich damit für den Arbeitsmarkt. Mit 3.000 Euro bedachte die Jury die Initiative sustainAbility. Sie vergibt Stipendien an Studierende, die Nachhaltigkeitsthemen wissenschaftlich bearbeiten. Der Publikumsfavorit, die Tübin-

Die Publikums- und Jurypreisträger des sechsten swt-Umweltpreises mit Gratulanten auf einer Bühne





ger Ortsgruppe von „Fridays for Future“, wurde zum Doppelgewinner: Auch die Jury vergab an die Schülerbewegung einen Förderpreis in Höhe von 2.500 Euro.

AUSGEZEICHNETE BETRIEBE

„Gerade in der Industrie können innovative Ideen erheblich dazu beitragen, Ressourcen zu sparen“, stellte Jurymitglied Brühl fest, der swt-Bereichsleiter Energie und Innovation. Ganz unterschiedliche,



Für Unterhaltung sorgten Comedy-Einlagen des Duos „Helge & das Udo“.

allesamt beeindruckende Ansätze zeigten die 26 Unternehmen, die zum swt-Umweltpreis für Betriebe angetreten waren. Auf Platz eins schaffte es die ALB-GOLD Teigwaren GmbH. Das Traditionsunternehmen hat für seine Spätzle und Nudeln eine Papierverpackung entwickelt, stellt nun sukzessive das ganze Sortiment um und engagiert sich zudem für Artenvielfalt und Naturschutz. Über den zweiten Preis freute sich der Fertighaushersteller SchwörerHaus, der seine Auszubildenden für Nachhaltigkeitsziele einbindet, eigene Kraftwerke betreibt und zertifiziertes Holz aus der Region nutzt. Mit dem dritten Preis zeichnete die Jury die Firma tsf tübinger stahlfeinguss aus, die in einer energieintensiven Branche klimaneutral und umweltfreundlich produziert. Der Preis für Betriebe beinhaltet besondere Werbepakete, etwa Werbung auf oder in TüBussen sowie Firmenporträts in der TüWelt. ❄️



swt 2019
Städtewerke Tübingen
UMWELTPREIS

DIE PREISTRÄGER

Publikumspreise (insgesamt 12.000 Euro)

1. Fridays for Future Tübingen: Workshops fürs Klima
2. Burgschule Köngen: Go Green AG
3. Tübinger Freie Waldorfschule: Schulgewächshaus
4. Waldkindergarten Schurwaldspatzen
5. Rudolf-Steiner-Schule
6. Enactus Tübingen
7. Kinderbauernhof am Brennesberg Gomaringen
8. Kindergarten Rasselbande
9. Ev. Kindergarten Waldhäuser-Ost
10. SV Hülben 1898

Die Jurypreise (insgesamt 13.000 Euro)

1. Enactus Tübingen: Der Grüne Faden
2. sustainAbility: Projekt 1988
3. Fridays for Future Tübingen: Workshops fürs Klima
4. Caritas Schwarzwald-Alb-Donau: Upcycling-Werkstatt
5. PapierPilz: Blockbindestation
6. Städt. KiTa Lemberg: Faire KiTa

Außerdem wurden 5.000 Euro als Early-Bird-Prämien ausgeschüttet.

swt-Umweltpreis für Betriebe

1. ALB-GOLD Teigwaren
2. SchwörerHaus
3. tsf tübinger stahlfeinguss

DETAILS ZU ALLEN TEILNEHMERN UND IHREN PROJEKTEN UNTER WWW.SWT-UMWELTPREIS.DE



KLIMA-
NEUTRAL
STAHL
GIESSEN?
DAS GEHT!

STAHLGUSS IST EINES DER ENERGIEAUFWENDIGSTEN VERFAHREN. BEI 1.700 GRAD WIRD METALL EINGESCHMOLZEN, DANEBEN STEHEN BRENNÖFEN MIT 1.200 GRAD. SCHWER VORSTELLBAR, DASS SOLCHE ARBEITEN KLIMANEUTRAL GELINGEN KÖNNEN. BEI TSF TÜBINGER STAHLFEINGUSS HAT MAN ES TROTZDEM HINBEKOMMEN, MIT VIELEN STELSCHRAUBEN UND IDEEN. DAFÜR WURDE DAS UNTERNEHMEN DRITTER BEIM SWT-UMWELTPREIS 2019.



1.700 Grad: Menschen können die Temperaturen, die man beim Stahlguss braucht, nur in feuerfesten Schutzanzügen ertragen.



Hier entsteht eine keramische Gussform.



Zu den kleinsten Produkten gehören Gussteile für medizintechnische Anwendungen wie diese einbaufertigen Verzahnungen.



Geschäftsführer Stephan Strohbücker
www.tsf.de

Metallgießen ist ein jahrtausendealtes Verfahren, schon seit der Bronzezeit vor gut 4.000 Jahren haben die Menschen Metall gegossen. Die moderne Industrie nutzt maximal ausgereifte Techniken. In Deutschland gibt es noch eine Handvoll Standorte, an denen rotglühender Stahl bei 1.700 Grad verarbeitet wird. Im Tübinger Ortsteil Hirschau sitzt der kleinste deutsche Serien-Feingießer tsf.

WIE MAN SICH DIE HÖLLE VORSTELLT

Hitze, Glut, Dampfschwaden: Das Gießen sieht ein bisschen so aus, wie man sich die Hölle vorstellt. Menschen können die extremen Arbeiten nur machen, wenn sie feuerfeste Schutzanzüge, Masken und Helme tragen.

Verlässt man die infernalische Hitze, gelangt man bei tsf in neue Hallen. Hier, wo die Firmengründer Franz Stadler und Carl-Joseph Hilbring 1968 anfangen, sieht man digitalisierte Prozesse, modernste Robotik und Handarbeit mit großem Fingerspitzengefühl. 65 Beschäftigte stellen Feinguss-Teile zwischen 10 Gramm und 70 Kilo her. Für viele Branchen: Medizintechnik, Maschinenbau und Lebensmittel-Industrie sind die Haupt-Abnehmer, sie brauchen diese besonders hochwertigen, porenfrei glatten Oberflächen. Auch Automobil- und Pumpenindustrie, Bergbau, Fördertechnik und viele andere ordern in Hirschau. Etwa 60 Prozent gehen in den Export. Rund 250 aktive Kunden gibt es, der Umsatz liegt im unteren zweistelligen Millionenbereich.

ERST WACHS, DANN KERAMIK, DANN STAHL

tsf nutzt das Wachsausschmelz-Verfahren – viele Schritte bis zum Ziel: Jedes Gussteil wird vorab aus Wachs hergestellt. Diese Wachsmodelle fügt man zu kleinen Stämmen zusammen. Die Wachsstämme werden in Tauchbädern mit keramischen Schichten überzogen.

Sind sie trocken, wird das Wachs ausgeschmolzen und die Keramik-Gussformen werden gebrannt. In die gebrannten Keramik-Schalen wird endlich das flüssige Metall gegossen. tsf verwendet Legierungen mit feinst abgestimmten Rezepturen und niemals minderwertige Schrotte. Nach dem Erstarren wird die Keramik zerschlagen. Je nachdem, wie der Kunde es wünscht, werden die Teile gehärtet, bearbeitet und beschichtet.

Vom Prototyp mit Stückzahl 1 bis zur Großserie kommt bei tsf alles aus einer Hand. Das bringt Markt Vorteile: „Wir sind Europas schnellster Feingießer“, sagt Geschäftsführer Stephan Strohbücker. „Dank Digitalisierung und 3D-Druck-Verfahren können wir in 30 Tagen Teile fertigen.“ Anderswo dauere es mehrere Monate.

Noch ein Alleinstellungsmerkmal: tsf ist 100 Prozent klimaneutral. Der Weg dorthin war nicht leicht, im internationalen Kostendruck, aber man will Vorreiter sein. Die geschäftsführende Gesellschafterin Johanna Stadler engagiert sich sehr für ethisches Wirtschaften.

EXZELLENTER ÖKO-BILANZ

Die energieintensiven Verfahren wurden durchleuchtet und optimiert. Das Unternehmen setzt auf Ressourceneffizienz und nutzt Wärmerückgewinnung. Und verwendet nur Ökostrom: Seit 2019 gibt es auf dem Firmendach eine große Photovoltaik-Anlage mit 100 kWp, mehr soll folgen. Ökostrom der swt kommt hinzu. „Wo wir es nicht schaffen, CO₂-neutral zu werden, müssen wir kompensieren“, erklärt Strohbücker. Über ClimatePartner finanziert tsf Klimaschutzprojekte in der Region und weltweit. Beim Landespreis der 100 ressourceneffizientesten Betriebe wurde tsf 2016 als Exzellenzbeispiel ausgezeichnet. 🌱



Most Modern

DER STEINLACHTÄLER CIDRE UND DIE GRÜNGRUPPE

VIELERORTS IM LÄNDLE BESINNT MAN SICH AUF DEN MOST. DAS URSCHWÄBISCHE STREUOBSTPRODUKT SOLL VON SEINEM EHER ALTMODISCHEN IMAGE BEFREIT WERDEN. OB SCHWÄBISCHER CIDER ODER STEINLACHTÄLER CIDRE: MODERN, GESCHMACKLICH VERFEINERT UND FRUCHTIG-SPRITZIG IST ANGESAGT.



Most, Cidre und auch Säfte – das ist das kulinarische Angebot der Interessengemeinschaft (IG) Steinlachtäler. Sieben lokale Obst- und Gartenbauvereine haben sich unter Federführung des Gomaringer OGVs mit dem Netzwerk Streuobst Mössingen zusammengetan. „Kräfte bündeln, um etwas voranzubringen“, so beschreibt

das Marcus Hölz, Geschäftsführer der inklusiven Mössinger Einrichtung Arbeit in Selbsthilfe (AiS) und Mitglied der IG Steinlachtäler. „Wir wollen Streuobst wieder in Wert setzen und den traditionellen Most zu einem modernen Getränk entwickeln: einem einzigartigen, regionalen



Produkt aus hochwertigen alten Obstsorten“, betont Hölz. Dabei setzt die IG Steinlachtäler auf ausgereifte, aromatische, spät geerntete Früchte, eine rasche Verarbeitung bei der Firma Häussermann in Neckartailfingen, geschmackliche Verfeinerung – und mit Cidre auf ein für die Region innovatives Produkt.

PRICKELND WIE SECCO

Während Most meist aus Äpfeln und Birnen hergestellt wird, entsteht Cidre aus Apfelsaft. Der Gärprozess wird früh gestoppt, sodass der Steinlachtäler Cidre nur vier Prozent Alkohol hat. „Er wird mit prickelnder Kohlensäure versetzt und schmeckt wie ein fruchtiger Secco“, erzählt Hölz begeistert: „Der Cidre kommt den Wünschen des Marktes entgegen. Er ist

Bild: Angela Hammer



Apfelblüte im Steinlachtal



Bild: AiS

Um 300 Apfelbäume und noch mehr kümmert sich die inklusive Grüngruppe der AiS.



Bild: AiS

Marcus Hölz, Netzwerker in der IG Steinlachtäler



Bild: Angela Hammer

Der Steinlachtäler: ein Gemeinschaftsprojekt der Obst- und Gartenbauvereine Gomaringen, Dußlingen, Nehren, Mössingen, Belsen, Ofterdingen, Bodelshausen und des Netzwerks Streuobst Mössingen

jung, leicht, toll in Cocktails und zugleich nachhaltig und regional.“ Erzielen die neuen Streuobstprodukte angemessene Erlöse, kann mehr für das angelieferte Obst gezahlt werden: „Dann werden die Bäume wieder gepflegt und die Kulturlandschaft Streuobstwiese bleibt erhalten“, sagt Hölz. „Schützen durch Nützen“ nennt das die IG Steinlachtäler.

NATURSCHUTZ: NACHHALTIG UND INKLUSIV

Das Obst für die Steinlachtäler Produkte stammt von privaten Wiesenbesitzern und der Grüngruppe der AiS. Die gemeinnützige GmbH ermöglicht Menschen mit Behinderung die Teilhabe am Arbeitsleben – unter anderem im Mössinger Café Pausa, im Rottenburger Regional-Laden oder auf dem Kastanienhof in Bodelshausen. In der Grüngruppe bieten Garten- und Obstbaufachleute zusammen mit Menschen mit Behinderung Dienstleistungen rund um die Landschafts-, Baum- und Wiesenpflege an. Auf gepachteten Wiesen bewirtschaftet die Gruppe auch rund 300 eigene Bäume. Einen Teil dieser Ernte verarbeiten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Ausschank oder Verkauf in den AiS-Einrichtungen zu Dörrobst, Kuchen, Marmelade und Saft – der andere Teil wird zu Steinlachtäler Most, Saft und Cidre.

SCHWÄBISCHER CIDER

Initiativen, die heimische Most-Kultur zu modernisieren und zu beleben, gibt es auch überregional: In der Interessengemeinschaft Schwäbischer Cider etwa wollen große und kleine Erzeuger aus fünf Landkreisen rund um und aus Stuttgart gemeinsam den fruchtig-spritzigen Cider voranbringen – hergestellt zu mindestens 90 Prozent aus Streuobst oder vergleichbarem extensivem Anbau. 🍏

ALS STADTWERKE TÜBINGEN SIND WIR
FEST VERWURZELT IN DER REGION,
DIE VIEL BESONDERES ZU BIETEN HAT.
MIT UNSERER SERIE MÖCHTEN WIR IHREN
APPETIT AUF PRODUKTE HIESIGER
HERSTELLER ANREGEN.

Gutes
aus der
Region

VORTEILS-COUPON:
15% RABATT FÜR SWT-KUNDEN!

AUF DEN STEINLACHTÄLER MOST UND CIDRE

- bei Online-Bestellung im Schwäbischen Shop www.schwaebischer-shop.de/swt-aktion.html mit Aktionscode: SWT-CIDER
 - beim Einkauf im Silberburg-Laden am Tübinger Marktplatz mit diesem Coupon.
- Zusätzlich gibt's im Laden eine Tasse Kaffee gratis (einmalig gültig bis 10. Juni 2020).

AUF DICHTERS SPUREN

HÖLDERLINJAHR 2020

Zum 250. Geburtstag Friedrich Hölderlins steht Tübingen ganz im Zeichen der Literatur. In Lesungen und Konzerten, Ausstellungen, Theater-, Opern- und Filmprojekten wird an den berühmten Dichter erinnert. Der Hölderlinturm hat nach umfassender Sanierung wieder geöffnet und macht das Leben des Dichters und seine zeitlosen Gedichte sinnlich erfahrbar. Ein schöner Anlass, Friedrich Hölderlin neu zu entdecken.

Hölderlin.
2020

Themenführung des BVV „Auf den Spuren von Friedrich Hölderlin“ am So., 15. März, 11 Uhr

„Hölderlins Orte“ – Fotografien von Barbara Klemm im Hölderlinturm, 5. April bis 31. Mai

Alle Veranstaltungen auf einer Sonderseite unter: www.tuebingen-info.de



Im Hölderlinturm verbrachte der Dichter die Hälfte seines Lebens.

DAS MUSS DER FRÜHLING SEIN!

TÜBINGER MARKTVIELFALT

Kaum ist der Frühling da, erfüllt buntes Markttreiben die Tübinger Altstadt. Auf dem Antiquitätenmarkt in der Haagasse kann man nach alten Möbeln oder Schmuck stöbern, der neue „süße Ostermarkt“ lockt mit Naschereien. Auf dem Frühlingsmarkt präsentieren Markthändler, Hofläden und Kunsthandwerker ihr Angebot. Und am letzten April-Samstag lädt der Tübinger Regionalmarkt dazu ein, Spezialitäten von heimischen Feldern und Streuobstwiesen zu entdecken. Zeitgleich informiert der Klimatag im Rathaus zu Themen rund um den Klimaschutz. Die Stadtwerke sind mit ihrem Mitmachstand dabei und beraten zum swt-Energiedach.

Antiquitätenmarkt und süßer Ostermarkt: 28.-29. März, Sa. 10-18 Uhr, So. 11-18 Uhr
Frühlingsmarkt und verkaufsoffener Sonntag: 29. März, 11-18 Uhr
Georgimarkt: 21.-22. April, 8-19 Uhr
Regionalmarkt mit Fairem Markt und Klimatag: Sa., 25. April, 10-18 Uhr

Bild: Zambaioni



WIR WIRKEN MIT.

TÜBINGER MOTETTE

3.000 MAL UND NOCH MEHR

Bei vielen Tübingerinnen und Tübingern ist sie ein fester Termin im Kalender: die Motette am Samstagabend. Schon seit 1945 gehört sie zum Kulturleben der Stadt, am 22. Februar erklang sie zum 3.000. Mal. Die Motette – geistliche Musik in liturgischer Form – versteht sich als Bürgerkirche und Begegnungsort. Als niederschwelliges Angebot von Musik auf hohem Niveau, das zugleich eine Bühne für die vielen Ensembles darstellt, die in Tübingen musizieren. Neben Klassik sind auch zeitgenössische Musik und Jazz vertreten, 2020 hat Kantor Prof. Ingo Bredenbach auch einige Termine zu den Jubilaren Hölderlin und Beethoven im Programm. Zu den Höhepunkten gehören Beethovens Symphonie Nr. 7 am 23. Mai und das „Sacred Concert“ von Duke Ellington am 20. Juni. Sie sind herzlich eingeladen!

Jeden Samstag (außer Sommerferien) um 20 Uhr in der Stiftskirche, Eintritt frei, freiwillige Kollekte erbeten; Programm unter www.stiftskirche-tuebingen.de/Kirchenmusik/Motette.html



Die Kantorei der Stiftskirche singt am 27. Juni Beethovens C-Dur-Messe, op. 86.

ZIRKUS ZAMBAIONI PRÄSENTIERT:

„FEUER UND FLAMME“

Die jungen Artistinnen und Artisten vom Kinder- und Jugendzirkus Zambaioni haben wieder fleißig geprobt und entzündet im Mai beim neuen Familienprogramm das Olympische Feuer: mit nie da gewesenen Sportarten, La-Ola-Wellenreiten und vielen Überraschungen.

Acht Vorstellungen, 1.-3. und 21.-23. Mai auf der Derendinger Festwiese

Neu: Zamba Intermezzo „Ein Zirkusmärchen“ am 10. Mai, 15 Uhr

Infos und Vorverkauf: www.zambaioni.de

Bild: Radekunde Pfau

TERMINVORSCHAU



Mit dem „swt-KulturWerk“ beim Neckar-Stauwehr bieten die Stadtwerke Tübingen einen außergewöhnlichen Ort für Kunst und Kultur.

SAMSTAG, 21. MÄRZ, AB 14.30 UHR

Das „Brückenhaus“ öffnet seine Türen!

Gleich neben dem KulturWerk, in der Werkstraße 8, ist mit dem Nachbarschaftszentrum „Brückenhaus“ ein neuer Ort der Begegnung, der Jugend- und Familienhilfe entstanden. Zum bunten Programm mit Kaffee und Kuchen, Spielstationen, Mitmachzirkus und Musik sind Jung und Alt herzlich eingeladen! Die swt bieten Führungen im Neckarwerk an.

Eintritt frei! brueckenhaus@mbh-jugendhilfe.de



Bild: Martin-Bonhoeffer-Häuser

FREITAG, 8. MAI, 19 UHR

Rita Marcotulli-Quartett: „Sphärisch, kühl und klar lässt Rita Marcotulli die Töne in die Nacht fallen“, so das Schwäbische Tagblatt über die Pianistin, die seit den 1980ern zur römischen Jazz-Szene gehört. Andy Sheppard (Saxophon), Michel Benita (Kontrabass) und Israel Varela (Schlagzeug) komplettieren das Quartett. **Tickets beim Verkehrsverein an der Neckarbrücke und an den üblichen Vorverkaufsstellen.**



Bild: Rita Marcotulli

FREITAG, 15. MAI, 20 UHR

Jontef, das legendäre Klezmer-Quartett ist ein kulturelles Urgestein der Tübinger Musikszene, die Konzerte sind rar und die Atmosphäre ist einzigartig. Jontef interpretiert jiddische Klezmermusik auf fabelhaft unspektakuläre Art und vermittelt mit hinreißend erzählten Geschichten ein ganz eigenes Lebensgefühl. **Karten beim Verkehrsverein an der Neckarbrücke oder Vorbestellung unter: kulturwerk@swtue.de**



Bild: Jontef

SO ERREICHEN SIE UNS

STADTWERKE TÜBINGEN

Eisenhutstraße 6 | 72072 Tübingen

BUSHALTESTELLE

„Stadtwerke“ | Linien 1, 4, 13

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag, 8 – 18 Uhr

SERVICENUMMERN (Vorwahl 07071):

Zentrale	157-0
Kundenservice	157-300
Wärmeversorgung	157-455
TüBus	157-157
Bäder	157-238
Parkhäuser	157-221
Straßenbeleuchtung	157-4750
Gasnotruf	157-112
Störungsdienst	157-111

IM INTERNET

www.swtue.de | info@swtue.de
 www.facebook.com/stadtwerketuebingen
 www.instagram.com/stadtwerketuebingen
 www.twitter.com/swtue

Online-Kundencenter:

www.swtue.de/kundencenter

Wir beraten Sie gerne!



TüWelt online lesen:

www.swtue.de/tuewelt

**Weitere Infos: www.swtue.de/kulturwerk
 Ansprechpartner für Kulturschaffende ist Ingo Straten.**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH – SIE HABEN GEWONNEN!

DIE GEWINNER VOM LETZTEN MAL:

- 1. PREIS:**
Angelika Weber, Tübingen
- 2. PREIS:**
Gabriele Maurer, Tübingen
- 3. PREIS:**
Monika Stuffer, Tübingen-Bühl
- 4. - 10. PREIS:**
Aurel Butz, Gomaringen
 Gerhard Günther, Tübingen
 Reinhold Hagenlocher, Tübingen
 Carsten Maßow, Tübingen
 Brigitta Maier-Herceg, Kusterdingen
 Luigi Parisi, Tübingen
 Julia Wagner, Tübingen

DAS SWT-GEWINNSPIEL: MITMACHEN UND GEWINNEN!

Vorname, Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erkläre ich mich einverstanden, dass meine Daten gemäß den Teilnahmebedingungen verarbeitet werden. Gewinne können nicht in bar ausgezahlt werden. Teilnahmebedingungen unter www.swtue.de/tuewelt.

Bitte informieren Sie mich künftig über Produkte und Tarife der swt. Meine Angaben werden für Zwecke der Werbung für swt-Produkte und Dienstleistungen, der Markt- und Meinungsforschung verarbeitet. Ich kann meine Einwilligung jederzeit widerrufen.

Die Informationen nach DSGVO finden Sie unter <https://www.swtue.de/informationen-gemaess-dsgvo>

Datum _____ Unterschrift _____



Antwort

Stadtwerke Tübingen GmbH
 Kommunikation und Marketing
 Postfach 2440
 72014 Tübingen

NEU

Das TüWelt

Bilderrätsel

Unser Foto zeigt eine Anlage der Stadtwerke Tübingen. Wo hat sich der kleine Eisvogel niedergelassen? Unten machen wir drei Vorschläge.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

- ➔ **1. Preis:**
eine Jahreskarte für die Tübinger Bäder im Wert von 244 Euro
- ➔ **2. Preis:**
3 Monate kostenlos TüBus fahren: übertragbare Monatskarten im Gesamtwert von 161 Euro
- ➔ **3. Preis:**
Theatervergnügen im LTT: Gutschein für zwei Karten im Wert von zusammen 50 Euro
- ➔ **4.-10. Preis:**
ein Tübinger Einkaufsgutschein des HGV im Wert von je 20 Euro



Das TüWelt

Bilderrätsel



Lösung parat? Dann machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel zum TüWelt-Bilderrätsel. Einfach Karte ausschneiden, Rückseite ausfüllen, die richtige Antwort ankreuzen und ab in die Post! Oder per E-Mail an tuewelt@swtue.de

GEWINNSPIELFRAGE

Wo hat sich der kleine Eisvogel niedergelassen?

IHRE ANTWORT

- Trafostation an der Lustnauer Adlerkreuzung
- Trafoturm in der Schwärzlochler Straße
- Fernwärmeübergabestation im Loretto

Einsendeschluss ist der 3. April 2020.

Viel Erfolg!

NICHT VERGESSEN – RÜCKSEITE AUSFÜLLEN!

